



© Toni Muhr

Die Herausforderungen bestanden in der Verbindung des Bestandsgebäudes aus den 1960er-Jahren mit dem Neubau zu einer Schule aus einem Guss. Um die Störung des laufenden Schulbetriebes zu reduzieren wurde der Zubau als Rohbau mit Betonhohlwänden in einem Sommer errichtet. Die Kostenvorgaben konnten trotz schlechtem Zustand des Bestands eingehalten werden. Freundlich und übersichtlich empfängt die neue Schule nun die Volksschulkinder, gibt ihnen Sicherheit und ausreichend Freiräume, um spielerisch die Welt zu erfahren und Freude am Lernen zu entwickeln.

Das Gebäude wird auf der Zugangsseite aufgewertet, von dort geht es folgerichtig zur Zentralgarderobe und orientierungsfreundlich zu den Klassen, zur Direktion, Bibliothek und Nachmittagsbetreuung. Der lange Gang wird durch die beidseitige Anordnung der Klassen und dem Einschleusen von Gruppenräumen neu organisiert. Diese können durch entstehende Nischen, Durchblicke und Ausweitungen entweder als offene Lernlandschaft oder als abgeschlossene Rückzugsräume genutzt werden. Die geringere Gebäudetiefe und großzügige Fensterflächen schaffen eine angenehme Belichtungssituation.

Die bestehenden, gut nutzbaren Freiflächen der Schule haben hohe Qualität. Durch den Abbruch des Schulwartgebäudes und den Teilabbruch eines Zubaus nach Norden werden diese Freiflächen nun auch von der Reiherstadlgasse aus besser erlebbar. Der Zugang bietet nun freie Sicht auf den Sportplatz und in den parkähnlichen Garten im Osten, der auch für Freiluftklassen sehr gut geeignet ist. Kleine, geschützte Terrassen im Erdgeschoß und im Obergeschoß bereichern das Angebot für Gruppenaktivitäten. (Text: Architekten, bearbeitet)

## Volksschule Triester

Reiherstadlgasse 48  
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR

**Tritthart + Herbst Architekten**

BAUHERRSCHAFT

**GBG**

TRAGWERKSPLANUNG

**Daninger + Partner Engineering GmbH**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Baukoord DI Eigner GmbH**

FERTIGSTELLUNG

**2018**

SAMMLUNG

**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

**06. April 2020**



© Toni Muhr



© Toni Muhr



© Toni Muhr

## Volksschule Triester

### DATENBLATT

Architektur: Tritthart + Herbst Architekten (Gregor Tritthart, Hermann Herbst)

Bauherrschaft: GBG

Mitarbeit Bauherrschaft: Armir Istfanous

Tragwerksplanung: Daninger + Partner Engineering GmbH

örtliche Bauaufsicht: Baukoord DI Eigner GmbH

Fotografie: Toni Muhr

HLS-Planung: TB Leitgeb, Ing. Fandl

Elektroplanung: Feistritzwerke, Ing. Tadler

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 03/2015 - 06/2015

Planung: 01/2016 - 09/2018

Ausführung: 06/2017 - 09/2018

Grundstücksfläche: 16.996 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 4.828 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 4.084 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 3.438 m<sup>2</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 74,033 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 160,794 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 271,171 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 39,579 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau



© Toni Muhr



© Toni Muhr



© Toni Muhr

**Volksschule Triester**



© Toni Muhr



© Toni Muhr

**Volksschule Triester**



Lageplan

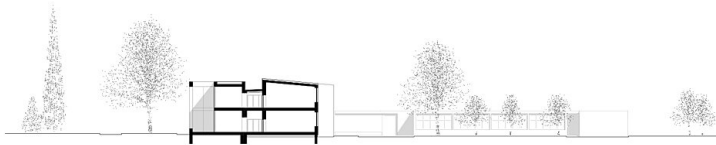


Grundriss EG

Volksschule Triester



Grundriss OG

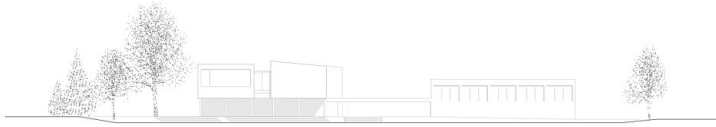


Schnitt



**Volksschule Triester**

Ansicht Nord



Ansicht West